

BLASEN-ZWIEBEL

🕒 15 MIN.

Seifenblasen ineinander pusten – ein Experiment zu Oberflächenspannung

DAS PASSIERT

Ein Strohhalm durchquert eine Seifenblase, ohne dass sie platzt. Dann wächst darin die nächste Blase – wie die Schalen einer Zwiebel.



DU BRAUCHST



125 ml
warmes Wasser



1 Spritzer
Spülmittel



1–2 TL
Zucker



1
Strohhalm



1
Glas +
flacher Teller

SO GEHT'S

1



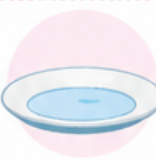
125 ml warmes Wasser
und einen Spritzer
Spülmittel ins Glas.

2



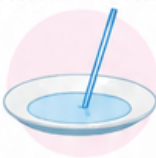
1–2 TL Zucker einrühren,
bis er gelöst ist.

3



Lösung auf einen
flachen Teller gießen.

4



Strohhalm eintauchen
und die erste Blase
pusten.

5



Strohhalm langsam durch
die Blase führen und
erneut eintauchen.

6



Vorsichtig in der ersten
Blase eine zweite – und
weitere – Blasen pusten.



WARUM FUNKTIONIERT ES?

Wasser hat eine starke
Oberflächenspannung.
Spülmittel macht die
Wasserhaut weich und
elastisch. Zucker verdickt
die Lösung leicht – dadurch
wird die Blasenhaut stabiler
und hält länger.



PROFI-TIPP

Bewege den Strohhalm
langsam und ruhig.
Tauche ihn vor jeder
neuen Blase kurz wieder
in die Lösung.

DEINE CHALLENGE



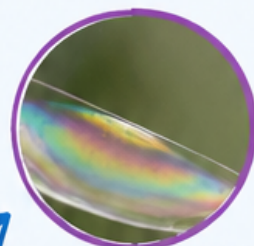
Wie viele Blasen schaffst du
ineinander? Zähle mit und knacke
deinen eigenen Rekord!



WISSENS-FAKT



Die Blasenhaut ist hauchdünn.
Erst wenn sie reißt, platzt die Blase!



So dünn und
trotzdem so stark.
Wahnsinn, oder?